



# Pfarrblatt

Katholische Pfarrei  
Sel. Paul Josef Nardini  
Pirmasens



30. / 31. Sonntag im Jahreskreis A

Datum: 29.10./05.11.17

Preis: 0,30 €

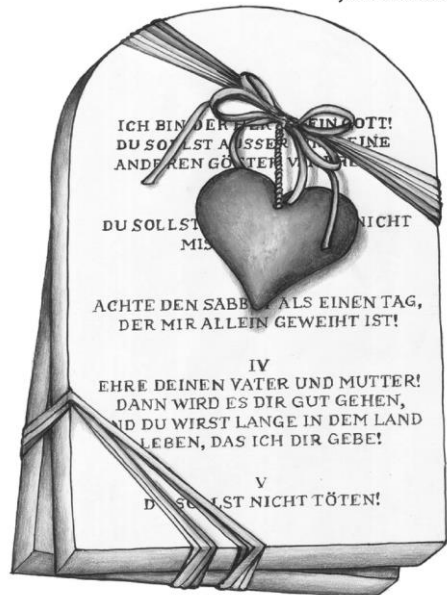
1. Lesung:  
Exodus 22,20-26

2. Lesung:  
1. Thess 1,5C-10

Evangelium:  
Matthäus 22,34-40

"Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten."

John Blankers



*Nur ein Zweck: Das Liebesgebot ist nicht nur ein Gebot vor den anderen (365 Verbote und 248 Gebote kennt das Gesetz des Mose), die ein bisschen weniger wichtig sind, sondern: Alle Einzelgebote hängen wesentlich mit den Geboten der Gottes- und Nächstenliebe zusammen. Anders gesagt: Das ganze Gesetzeswerk hat nur einen Zweck: Es soll der Liebe dienen.*

Kennen Sie noch die Geschichte von Frederick, der Feldmaus, aus dem Kinderbuch von Leo Lionni? Bei dem schönen Frühherbstwetter am vergangenen Wochenende und den darauf folgenden Tagen (15.10. und danach) musste ich unwillkürlich an diese schöne Erzählung denken.

Auf einer Wiese lebt eine Feldmausfamilie. Während alle anderen Feldmäuse emsig Vorsorge für den Winter treffen, Körner im Bau unter der Erde sammeln und ein Winterlager vorbereiten, sitzt einer von ihnen, Frederick, unbeweglich in der Sonne und behauptet, er sammle doch auch: "Sonnenstrahlen für die kalten, dunklen Tage", "Farben, denn der Winter ist grau," und auch "Wörter", besser gesagt Themen und spannende Beobachtungen. Im Winter nun zeigt sich, wie wichtig auch das ist. In ihrem Bau haben die Mäuse zunächst genug zu futtern, doch irgendwann gehen die Vorräte zur Neige. Als sie immer stiller und mutloser werden, ja, es ihnen allmählich sogar richtig kalt wird, da holt Frederick seinen 'Vorrat' heraus und beginnt zu erzählen. Seine Geschichten von den Sonnenstrahlen, den Farben und die Fragen und Wörter die er sich gemerkt hat, wecken die Lebensgeister, wärmen und unterhalten alle den ganzen Winter lang und helfen so, die Zeit bis zum Frühjahr durchzustehen.

Auch in der Kirche scheint ein Winter vor der Tür zu stehen. Man erlebt viel Organisieren, Bündeln, die Kräfte zusammenhalten, Umstrukturieren, Reduzieren ... emsige Geschäftigkeit. Aber ist das wirklich die einzige Vorsorge für die Zukunft? Was wären 'Sonnenstrahlen', 'Farben' und 'Wörter', die wir jetzt sammeln sollten und brauchen könnten, die Zeit bis zum nächsten Frühling durchzustehen?

Carlo Wingerter, Pastoralreferent

---



## **Heilungsweg des Evangeliums**

### ***Ein Seminar für Kranke und Gesunde***

**8.-12. Nov. (Mi, 14 Uhr- So, 13.30 Uhr)**

In den Heilungsberichten des Evangeliums wird uns dargelegt, dass Gottes Wort die Kraft hat, auch schwere und sogar angeborene Krankheiten zu heilen. In der Verbindung mit Gott oder Christus, dem Heiler in uns, erkennen wir, worauf es ankommt. „Dein Glaube hat dir geholfen“, hat Jesus damals Geheilten gesagt. Auch von uns heute wird erwartet, dass wir dem göttlichen Wort glauben und seiner Zusage unser Vertrauen schenken.

Ein Weg für Kranke und Gesunde – die Hilfe und Heil bei Gott suchen und erfahren wollen.

Leitung: Christa Schneider (St. Ingbert)

## **Intensives Retreat in**

### **Achtsamkeitsmeditation**

#### ***AUF DIE INNERE STIMME HÖREN***

**12.- 17. Nov. (So, 18 Uhr – Fr, 13.30 Uhr)**

Höher, weiter, schneller, besser, effektiver, zielorientiert, wachstumsfördernd, gewinnbringend und ähnlich sind die Reizworte, auf denen unser modernes Leben aufbaut. Im Berufsleben wie auch in Freizeitbeschäftigungen scheint der Mensch von heute einen ständigen Wettlauf mit anderen, mit der Zeit und letztlich mit sich oder vielmehr gegen sich selbst auszufechten. Die Folgen sind Nervosität, Stress, psychische und psychosomatische Beschwerden und daraus resultierende schwierige, zwischenmenschliche Verhältnisse, verbunden mit Orientierungslosigkeit und einem Verlust von natürlichen, maßvollen Lebensweisen. Die Notwendigkeiten modernen Lebens lässt Menschen oftmals mehr nach außen orientiert sein als dass sie einen unverfälschten Bezug zu der eigenen, inneren Welt herstellen. Die moderne Lebensweise kreiert Resultate, durch die Menschen etwas Entscheidendes verlieren und viel-

mals auch nicht mehr wissen, was sie verloren haben: sie hören nicht mehr auf ihre tiefe und doch gleichzeitig sehr leise, innere Stimme. Dieser in heutiger Zeit gesellschaftlich weit verbreitete Mangel führt bedauerlicherweise auch zu großem Leid, da Menschen falschen Idealen und Werten ihr Ohr und Herz leihen.

Die Stille der Heilsbach, verbunden mit den im Schweigen durchgeführten achtsamen Meditations- und Atemübungen, helfen im Leben leidvoll erfahrene Prozesse umzukehren, um einen neuen Weg zu suchen, zu finden und auch zu begehen.

Teilnehmer/innen finden in dieser Woche qualitative Übungen, die sie in ihren Alltag übertragen und anwenden können.

Achtsamkeitsmeditation ermöglicht und fördert in wunderbarer Weise eine innere Ruhe und Kraft, aus der heraus eine neue Beziehung zu sich selbst sowie zu seinen inneren, geistigen Fähigkeiten erwachsen kann.

Leitung: Klaus Eitel, Dipl.-Pädagoge, Atemtherapeut, Heilpraktiker, autorisierter Meditationslehrer (Clausen)

Weitere Informationen und Anmeldung im Büro der Heilsbach:

An der Heilsbach 1

66996 Schönau/Pfalz

Tel.: 06393/802-0

Fax: 06393/802-288

Email: [heilsbach.schoenau@t-online.de](mailto:heilsbach.schoenau@t-online.de)

*Unser Wissen  
geht mit uns zu Grabe,  
unser Glaube  
geht mit uns zur Herrlichkeit.*

*Rudolf Alexander Schröder*

## Frauen der Reformation - Frauenfrühstück in der Kath.

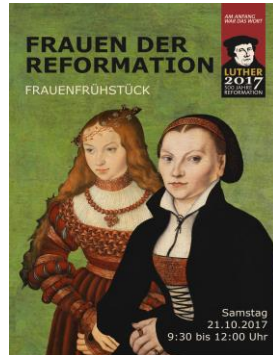
### Familienbildungsstätte Pirmasens

Wer sich mit dem Thema Reformation beschäftigt, trifft meist auf männliche Berühmtheiten wie Luther, Zwingli oder Calvin. Lange Zeit schien es so, als sei das Reformationsgeschehen nur von Männern geprägt. Heute ist klar, dass die Reformation im 16. Jahrhundert auch von Frauen wesentlich mitgetragen wurde. Frauen wie Argula von Grumbach, Katharina Zell, sowie natürlich Luthers Ehefrau Katharina von Bora wirkten in vielfältiger Weise an der Reformation mit. Die Kath. Familienbildungsstätte lädt zusammen mit dem Referat für Frauen-seelsorge im Bistum Speyer und der Frauenarbeit im protestantischen Dekanat Pirmasens am Samstag, den 21. Oktober um 9:30 Uhr zum Frauenfrühstück in die Räume der Kath. Familienbildungsstätte auf den Sommerwald ein.

An diesem Vormittag erfahren Sie Biographisches zu einigen interessanten Frauengestalten des 16. Jahrhunderts – auch über diejenigen, die, trotz Festhalten am sogenannten „alten Glauben“ einen wichtigen Beitrag zur Reformation leisteten, wie die Nonne Caritas Pirckheimer.

Auch dem Begriff „Reformation“ in seiner Wortbedeutung als „Verbesserung“, oder „Erneuerung“, wird nachgegangen. Wo und wie reformieren Frauen bis heute die Kirche(n)? Wo können wir selbst unseren Beitrag zur immer noch andauernden Reformation - auch innerhalb der katholischen Kirche - leisten?

Monika Kreiner, Pfarrerin Katja Beiner, Katrin Wittwer und Susanne Dausend-Thomas, die gemeinsam das Frauenfrühstück geplant haben, freuen sich auf viele interessierte Frauen. Weitere Informationen erhalten Sie in der Kath. Familienbildungsstätte unter 06331/2039715.



### Volkshochschule: Dekanin beleuchtet Frauen der Reformation

Das Reformationsjubiläum strebt seinem Höhepunkt entgegen. Auch die Volkshochschule Pirmasens hat den Thesenanschlag Martin Luthers vor 500 Jahren in den Mittelpunkt des laufenden Herbstsemesters gestellt. Am Mittwoch, 25. Oktober 2017, lädt die Bildungseinrichtung zu einem Vortrag in den Carolinensaal am Buchsweiler-Tor-Platz ein.

Dekanin Waltraud Zimmermann-Geisert beleuchtet an diesem Abend das Leben und Wirken der reformatorischen Frauen. Denn auch für die meisten Männer dieser Epoche gilt: „Hinter jedem großen Mann steht eine starke Frau“. Dies gilt gewiss für Katharina von Bora, der Ehefrau Martin Luthers. Aber auch für andere Frauen dieser Dekade wie Anna Zwingli, Idelette Calvin und Katharina Zell. Alle haben sie die Reformationsbestrebungen ihrer Ehemänner unterstützt oder wie die Adlige Argula von Grumbach, die die Reformation in ihrem Herrschaftsgebiet maßgeblich förderte. Der Vortrag beginnt um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei. Weitere Informationen erteilt das VHS-Sekretariat, Hans-Sachs-Straße, 2. Telefon: 06331/213647, E-Mail: [volkshochschule@pirmasens.de](mailto:volkshochschule@pirmasens.de)



## Totengedenken an Allerheiligen

Fehrbach	14.30 Uhr Amt
St. Josef	anschließend Gräbersegnung auf dem Friedhof
Waldfriedhof	15.00 Uhr Andacht
Aussegnungshalle	anschließend Gräbersegnung

## Nightfever

Am 4. November wird die St. Pirminkirche wieder ihre Pforten öffnen: Wir feiern Nightfever. Ein besonderer Abend, an dem Kirche eigentlich ganz klassisch, aber doch anders erlebt werden kann.

Das Nightfever beginnt mit der Messe um 18.30 Uhr, danach schließt sich ein Gebetsabend mit eucharistischer Anbetung an. Der ganze Abend wird von Gruppen gestaltet, die mit modernen Lobpreis- und Anbetungsliedern die Menschen ins Gebet führen wollen.

In der Kirche kann verweilt, gebetet und eine Kerze angezündet und auch das Sakrament der Versöhnung oder ein persönlicher Segen empfangen werden. Parallel werden auf dem Kirchvorplatz und dem Herbstmarkt Passanten eingeladen, in die Kirche zu kommen.

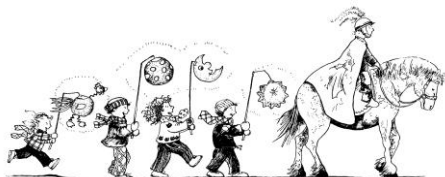
Gegen 21:30 endet der Abend mit dem Nachtgebet der Kirche.

Kommen Sie gerne vorbei, beten Sie mit und laden Sie Leute zu diesem besonderen Abend ein!

## Gänsekeulenessen

Das traditionelle Gänsekeulenessen mit Knödel und Rotkraut, Dessert und Suppe im CAZ St. Anton, Pettenkofer Str. 10 findet dieses Jahr bereits **am Freitag, den 10.11.17 ab 12 Uhr**, statt. Um Voranmeldung in der Verwaltung unter 06331/213-0 wird gebeten. Kostenpunkt für das Essen und begleitende alkoholfreie Getränke: 9,50 €.

## St. Martin



St. Josef	9. Nov.	17.00 Uhr
St. Pirmin	9. Nov.	17.00 Uhr
St. Elisabeth	10. Nov.	17.30 Uhr
St. Anton	11. Nov.	18.00 Uhr

### St. Anton und St. Elisabeth:

Die Martinsfeiern beginnen in den Kirchen, darauf folgt der Laternenumzug durch die Straßen und endet bei gemütlichem Beisammensein in:

**St. Anton** im Hof des Kindergartens am Martinsfeuer mit Würstchen, Brezeln, Tee und Glühwein

**St. Elisabeth** am Martinsfeuer an der Kirche mit Waffeln, Kinderpunsch und Glühwein

### St. Josef

Die Martinsfeier beginnt auf dem Paul-Burger-Platz. Wer sich der Feier und dem Umzug anschließen möchte, meldet sich bitte bis 2. November in der Kita Rappelkiste, Tel. Nr. 95591

### St. Pirmin

Die Martinsfeier beginnt im Innenhof des Nardinihauses und endet dort nach dem Umzug am Martinsfeuer bei Würstchen, Glühwein und Tee

## Islam? - Was ist das eigentlich genau?

An Geschäften, Cafés und Gaststätten in der Stadt ist schon lange nicht mehr zu übersehen: mit unseren Mitbürgern aus der Türkei, aus arabischen und aus anderen vom Islam geprägten Ländern ist auch ein Teil ihrer Lebensart in Pirmasens angekommen. Das gilt auch für ihre Religion, den Islam. Die drei Moscheen in Pirmasens sind dafür ein wahrnehmbares Zeichen. Durch den verstärkten Zuzug von Flüchtlingen und Asylsuchenden wird die Zahl der muslimischen Mitbürger weiter anwachsen.

Aber was ist das genau: Moslem, Muslima, Islam?

Wir hören von Richtungen und Ausprägungen des Islam wie Schiiten, Sunniten, Wahhabiten, Salafisten.

Wir lesen von friedlichen Armutsflüchtlingen und politisch oder religiös Verfolgten aus arabischen Problemstaaten, ebenso aber auch von gewalttätigen muslimischen Terroristen aus vielen Ländern, auch aus dem Kreis deutscher junger Leute.

Wie verhalten wir uns also gegenüber Moslems, wie als Mitbürger, wie als Christen? Wohin führt die Entwicklung? Gibt es Gründe für Verunsicherung, gar Angst?

Der Theologe und Kulturwissenschaftler Dr. Ernst Sagemüller versucht, in Vorträgen diesen Fragen nachzugehen. Er hat 22 Jahre in islamischen Ländern gearbeitet und gelehrt und dabei den Islam mit seinen unterschiedlichen Richtungen kennenlernen dürfen. Der

**Vortrag am 21. November 2017, 19.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Elisabeth, Unterer Sommerwaldweg 44 (Konferenzzimmer, UG)**

behandelt die schon gestellte Frage: Islam - Was ist das eigentlich genau?

Bei Interesse kann die Reihe fortgesetzt werden mit Vorträgen zu den Themen "Gemeinsames und Trennendes von Christentum und Islam" sowie "Alltägliche Fragen des Zusammenlebens von Christen und Muslimen".

## Wir beten für unseren Verstorbenen



Martin Raquet 52 Jahre

Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

## Redaktionsschluss

Sollen Termine in der Ausgabe vom 11.11. bis 19.11.17 veröffentlicht werden, bitte bis spätestens Montag, 30.10., 12.00 Uhr im Pfarrbüro abgeben oder mailen an: pfarrblatt@pjnardini-ps.de

## Action 365-Kalender

365 MAL GOTTES WORT  
Im Pfarrbüro und in den Kontaktstellen können Sie die Kalender mit Anregungen zur Schriftlesung zum Preis von 5,90 € erwerben.

## Christliche Kunststube

St. Pirmin e.V Klosterstr. 5

### Öffnungszeiten:

Sonntags von 10.15-10.45 Uhr

Mittwochs von 17.00-18.00 Uhr

## Kleiderstube

Am Wasserturm 11

### Öffnungszeiten:

Montags von 12.30 bis 17.30 Uhr

## Gottesdienstordnung

### **Samstag 28.10. Hl. Simon und hl. Judas, Apostel**

St. Pirmin Kap	08.00	<b>Laudes - Heilige Messe</b> für den Frieden
St. Pirmin Kap	11.00	<b>Friedensgebet</b>
AH St. Anton	16.00	<b>Heilige Messe</b>

### **Samstag 28.10. 30. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für die Pfarrei**

St. Pirmin Kap	17.00	<b>Anbetung und Vesper</b>
Sel. Rupert	17.30	<b>Vorabendmesse - Amt</b>
St. Elisabeth	18.30	<b>Vorabendmesse - Amt</b>

### **Sonntag 29.10. 30. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für die Pfarrei**

St. Pirmin	09.15	<b>Amt - 2. Sterbeamt</b> für Willi Becker
St. Anton	10.30	<b>Amt</b> für Karl Dury
Krankenhaus	10.30	<b>Wort-Gottes-Feier</b> mit Kommunionausteilung
St. Josef	10.45	<b>Amt</b> nach Meinung ( Y )
St. Pirmin Kap	18.30	<b>Amt</b> für die Pfarrei

### **Montag 30.10. Montag der 30. Woche im Jahreskreis**

St. Anton Kap	08.30	<b>Rosenkranzgebet</b>
St. Anton Kap	09.00	<b>Konventmesse</b>
St. Pirmin Kap	17.00	<b>Rosenkranzandacht</b> (Nardinischwestern)

### **Dienstag 31.10. Dienstag der 30. Woche im Jahreskreis**

St. Pirmin Kap	08.00	<b>Heilige Messe</b> für lebende und verstorbene Angehörige (SEng); für Roswitha und Erika Neumann
St. Josef	09.00	<b>Amt</b> für Marianne Pfeiffer (kfd); Stiftsamt für Fräulein Maria Beck

### **Dienstag 31.10. Allerheiligen**

St. Pirmin Kap	17.00	<b>Rosenkranzandacht</b>
Lutherkirche	19.00	<b>Ökumenischer Gottesdienst</b> zum Reformationstag - Es singt der Projektchor unter der Leitung von Maurice Croissant

### **Mittwoch 01.11. Allerheiligen**

St. Pirmin	09.15	<b>Amt</b> -1. Sterbeamt für Ruth Siber
St. Anton	10.30	<b>Amt</b> für die Pfarrei
Diakoniezentrum	10.30	<b>Amt</b>
St. Elisabeth	10.45	<b>Amt</b>
St. Josef	14.30	<b>Amt</b> , anschließend <b>Gräbersegnung auf dem Friedhof</b>
Waldfriedhof	15.00	<b>Andacht zum Totengedenken mit Gräbersegnung</b>
St. Pirmin Kap	17.00	<b>Rosenkranzandacht</b>
St. Pirmin Kap	18.30	<b>Hl. Messe</b>

### **Donnerstag 02.11. Allerseelen - Kollekte für die Priesterausbildung in Diasporagebieten Mittel- und Osteuropas**

St. Pirmin Kap	08.00	<b>Heilige Messe</b>
St. Anton Kap	08.00	<b>Heilige Messe</b>
St. Josef	10.00	<b>Krankenkommunion</b>
St. Pirmin Kap	14.00	<b>Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung</b>
Pro Seniore	16.00	<b>Wort-Gottes-Feier</b>

St. Pirmin Kap	17.00	<b>Rosenkranzandacht</b>
St. Pirmin Kap	18.00	<b>Hl. Messe</b> nach Meinung des Heiligen Vaters
St. Elisabeth	18.00	<b>Eucharistische Anbetung</b>
St. Elisabeth	18.30	<b>Amt</b> unter Mitwirkung der Chorschola
St. Josef	18.30	<b>Amt</b> für verstorbene Priester der Pfarrei
St. Anton	19.00	<b>Amt</b> für alle verstorbenen Pfarrangehörigen

<b>Freitag</b>	<b>03.11.</b>	<b>Freitag der 30. Woche im Jahreskreis</b>
----------------	---------------	---

St. Pirmin	09.00	<b>Krankenkommunion</b>
St. Anton	09.00	<b>Krankenkommunion</b>
Pflegezentrum	10.15	<b>Heilige Messe</b>
St. Pirmin Kap	18.00	<b>Festhochamt</b> zum Patronatsfest St. Pirmin
St. Anton	18.00	<b>Anbetung mit sakramentalem Segen</b>
St. Anton	19.00	<b>Amt</b> zum Patronatsfest Sel. Rupert Mayer

<b>Samstag</b>	<b>04.11.</b>	<b>Hl. Karl Borromäus, Bischof</b>
----------------	---------------	------------------------------------

Klosterhof	08.00	<b>Laudes - Heilige Messe</b> für verstorbenen Priester (SNa)
St. Pirmin Kap	11.00	<b>Friedensgebet</b>
AH St. Anton	16.00	<b>Heilige Messe</b>

<b>Samstag</b>	<b>04.11.</b>	<b>31. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für die Pfarrei</b>
----------------	---------------	--

St. Pirmin Kap	17.00	<b>Anbetung und Vesper</b>
Sel. Rupert	17.30	<b>Vorabendmesse</b> - Amt mit Feier des Patronatsfestes
St. Pirmin	18.30	<b>Heilige Messe</b> - <b>anschl. Nightfever Gebet, Gesang, Gespräch</b>
St. Pirmin	21.30	<b>Nachtgebet</b>
St. Josef	18.30	<b>Vorabendmesse</b> - Amt für Eugen Kehrer; für Emil Bockmayer (Fu)

<b>Sonntag</b>	<b>05.11.</b>	<b>31. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für die Pfarrei</b>
----------------	---------------	--

St. Pirmin	09.15	<b>Amt</b> für Otmar Erlemeier
St. Anton	10.30	<b>Amt</b> für die Pfarrei
St. Elisabeth	10.45	<b>Amt</b> für Fritz Warth <b>Kindergottesdienst</b>
St. Anton	11.30	<b>Taufe</b> des Kindes Maximilian Vincent Bayer
St. Pirmin Kap	18.30	<b>Amt</b> für Heinz Folz

<b>Montag</b>	<b>06.11.</b>	<b>Montag der 31. Woche im Jahreskreis</b>
---------------	---------------	--

St. Anton Kap	08.30	<b>Rosenkranzgebet</b>
St. Anton Kap	09.00	<b>Konventmesse</b>
St. Pirmin Kap	17.00	<b>Rosenkranzandacht</b>

<b>Dienstag</b>	<b>07.11.</b>	<b>Dienstag der 31. Woche im Jahreskreis</b>
-----------------	---------------	--

St. Josef	09.00	<b>Amt</b> Stiftsamt für Adam und Elisabeth Ferdinand; Jahrgedächtnis für Josef Grünfelder, Ruprecht Weishaar, Rudi Jennewein, Leonie Jennewein, Irmgard Horder, Agnes Meier
St. Pirmin Kap	17.00	<b>Rosenkranzandacht</b>
St. Pirmin Kap	18.00	<b>Hl. Messe</b> für lebende und verstorbene Angehörige (SR)

<b>Mittwoch</b>	<b>08.11.</b>	<b>Mittwoch der 31. Woche im Jahreskreis</b>
-----------------	---------------	--

St. Pirmin Kap	08.00	<b>Heilige Messe</b> für den Orden der MAL Schwestern
St. Pirmin Kap	17.00	<b>Rosenkranzandacht</b>
St. Anton	18.00	<b>Heilige Messe</b>



<b>Donnerstag</b>	<b>09.11. Weihetag der Lateranbasilika</b>
St. Pirmin Kap	08.00 <b>Heilige Messe</b>
St. Anton	10.00 <b>Festgottesdienst</b> der Heinrich-Kimmle-Stiftung
St. Pirmin Kap	17.00 <b>Rosenkranzandacht</b>
St. Josef	17.00 <b>St. Martinsfeier</b> der Kita Rappelkiste
St. Pirmin	17.00 <b>St. Martinsfeier</b>
St. Elisabeth	18.00 <b>Eucharistische Anbetung</b>
St. Elisabeth	18.30 <b>Heilige Messe</b>
<b>Freitag</b>	<b>10.11. Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer (461)</b>
St. Elisabeth	17.30 <b>St. Martinsfeier</b>
St. Pirmin Kap	18.00 <b>Vesper - Amt</b> unter Mitwirkung des Chores und der Querflötengruppe des Caritas-Förderzentrum
St. Anton	18.00 <b>Anbetung mit sakramentalem Segen</b>
St. Anton	19.00 <b>Amt</b>
<b>Samstag</b>	<b>11.11. Hl. Martin, Bischof (397)</b>
St. Pirmin Kap	08.00 <b>Laudes - Heilige Messe</b> für Verstorbene der Fam. Karg/Würtz
St. Pirmin Kap	11.00 <b>Friedensgebet</b>
AH St. Anton	16.00 <b>Heilige Messe</b>
<b>Samstag</b>	<b>11.11. 32. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für die Pfarrei</b>
St. Pirmin Kap	17.00 <b>Anbetung und Vesper</b>
Sel. Rupert	17.30 <b>Vorabendmesse - Amt</b>
St. Anton	18.00 <b>St. Martinsfeier</b> der Kita St. Anton
St. Elisabeth	18.30 <b>Vorabendmesse - Amt</b> für die Pfarrei
<b>Sonntag</b>	<b>12.11. 32. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für die Pfarrei</b>
St. Pirmin	09.15 <b>Amt</b> für Michael Stadtherr
St. Anton	10.30 <b>Amt</b> für Leb. und Verst. der Fam. San Millan Quintanilla
Krankenhaus	10.30 <b>Wort-Gottes-Feier</b> mit Kommunionausteilung
St. Josef	10.45 <b>Amt</b> für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Ferdinand und Ruffing; für Renate Brunner
St. Elisabeth	16.00 <b>Gottesdienst der polnischen Gemeinde</b>
St. Pirmin Kap	18.30 <b>Amt</b> unter Mitwirkung des Chores und der Querflötengruppe des Caritas-Förderzentrums und der Schul-AG der Landgrafenschule



Kath. Öffentliche  
Bücherei St. Pirmin  
**Öffnungszeiten:**

Sonntags von 10.15-10.45 Uhr  
Mittwochs von 17.30-18.30 Uhr

e-mail: [buecherei@pjnardini-ps.de](mailto:buecherei@pjnardini-ps.de)

Die diesjährige Medien(Buch)ausstellung in der Kirche findet am Sonntag, 29.10. und an

Allerheiligen 01.11.2017  
jeweils von 8.45 Uhr - 9.10 Uhr und 10.15 Uhr - 10.45 Uhr statt.

Danach sind Teile der Ausstellung in der Bücherei noch bis 03.12.2017 ausgestellt bzw. zum sofortigen Erwerb erhältlich.

Über Euer Kommen, freut sich das Büchereiteam.

## Buch der Woche



Maar, Paul  
Ein Sams zu viel  
(Jugendbuch)

### Inhalt:

Ein liebes und höfliches Doppelgänger-Sams lebt plötzlich bei Frau Rotkohl und wetteifert mit dem frechen Original um die Gunst der Zieheltern. (ab 8 Jahren, Vorlesebuch)

## Chorproben

	Choralschola	Mo	30. Okt. 18.00 Uhr
	St. Josef	Mo	20.15 Uhr
	St. Pirmin	Di	20.00 Uhr
	St. Elisabeth	Mi	19.30 Uhr
	1. November keine Probe		
31. Okt., Probe, 17.00 Uhr i. d. Lutherkirche			



## KJG - Gruppenstunden

St. Anton                      Di 17.00-18.00 Uhr  
St. Elisabeth                Fr 16.00-17.00 Uhr

## Wort des Lebens

Montag, 6. November, 15.30 Uhr  
Gesprächskreis  
"Wort des Lebens"  
in St. Elisabeth

## Frauen miteinander Christ König

Vortrag am Montag, 6. November, 17.00 Uhr im Jugendhaus St. Anton  
Thema: Alltag im Krankenhaus  
Referent: PR Bernd Adelman, Krankenhauseelsorger

## Strickkreis



Mittwoch, 8. November

von 14 bis 16.30 Uhr im Pirminiuszimmer


## Gemeindeausschuss St. Josef

Mittwoch, 8. November, 20.00 Uhr

## Seniorenkreis

Donnerstag, 9. November, 15.00 Uhr  
Treffen des Seniorenkreises im Gemeindezentrum St. Elisabeth

## Kolpingfamilie

 Kolpingfamilie St. Anton:  
Donnerstag, 9. November,  
19.00 Uhr Treffen im Hobbyraum

## Pfarrblattausträger gesucht

↳ für Hengsberg suchen wir schnellstmöglich einen Pfarrblattausträger/in. Weitere Information im Zentralen Pfarrbüro oder in der Kontaktstelle St. Josef.

↳ ebenso suchen wir für den Schachen ab 1. Januar 2018 einen Pilger- und Pfarrblattausträger. Weitere Information im Zentralen Pfarrbüro oder in der Kontaktstelle St. Anton.

## Klausurtag



'Aufgeschoben ist nicht aufgehoben'. Der für **Samstag, 28. Oktober** geplante **Klausurtag** der Gremien konnte mangels ausreichender Teilnehmerzahl leider nicht stattfinden! Für das **Frühjahr 2018** wird ein neuer Termin angesetzt, um über die zukünftige Pastoral in unserer Pfarrei Seliger Paul Josef Nardini zu beraten und an dem von Bischof Wiesemann geforderten pastoralen Konzept weiterzuarbeiten.



## Lektorenschulung

Am Donnerstag, 16. November, 19.00 Uhr mit Kaplan Alexander Klein in der Kirche St. Pirmin, anschließend Besprechung im Pfarrheim



Fehrbach

Unsere Frauengemeinschaft wäre für die Unterstützung durch **Gebäckspenden** für unsere Basare in den Krankenhäusern sehr dankbar. Am **16. Nov. 2017 um 13.30 Uhr** wollen wir erstmals Gebäck abpacken. Gerne holen wir das Gebäck auch an einem anderen Termin ab. Herzlichen Dank im Voraus!



Der Pilgerkalender kann im zentralen Pfarrbüro, den Kontaktstellen und nach Anfrage bei den Pilgerausträgern zum Preis von 4,80 € erworben werden.

Bibelwort: **Matthäus 5,1-12a**

# AUSGELEGT!

*Ein Stück Weltliteratur! Mit diesem „Ritterschlag“ laufen die Seligpreisungen Gefahr, in das Regal schöngeistiger Schreibkunst abgestellt zu werden. Abgestellt und eingestaubt – ohne Relevanz. Deshalb begreife ich die Seligpreisungen als ein Stück Alltagsliteratur, die ja trotzdem Weltniveau haben kann. Alltagsliteratur mit täglicher Relevanz. Weil die zwölf Verse aus der Bergpredigt immer wieder Ansporn und Orientierung sind, mein Leben auf Gott und die Mitmenschen auszurichten. Das Wort „Selig“ erweist sich dabei vielleicht als Verstehensbarriere. Es gehört nicht mehr zur Alltagssprache, wird eher einer „Sphäre“ zugeordnet, die mit dem „normalen“ Leben wenig gemein hat. Deshalb möchte ich lieber von gelingendem, von glücklichem Leben sprechen, was nicht zwingend ein Leben ohne Leid und ohne Scheitern sein muss. Das mir Wichtige ist die Richtung meines Lebens. Kreise ich nur um mich selbst oder gehe ich voran – auf Gott und die Menschen zu. Dieses Gehen kann manchmal mehr Straucheln und Stolpern sein, doch auch darin sehe ich mich in den Seligpreisungen aufgehoben.*

Michael Tillmann



## Öffnungszeiten und Kontaktadressen unseres Pfarrbüros und der Kontaktstellen

Sie können sich zu den Öffnungszeiten  
jederzeit an all unsere Büros wenden.



	Mo	Di	Mi	Do	Fr
<b>Zentrales Pfarrbüro</b> <b>Sel. Paul Josef Nardini</b> <b>in St. Pirmin</b> Klosterstraße 7 66953 Pirmasens Tel.: 06331-7257740 Fax: 06331-283716	9.00-11.00 Uhr	9.00-12.00 Uhr	9.00-12.00 Uhr	10.30-12.00 Uhr	11.00-
			14.00-16.00 Uhr		14.00 Uhr
<b>Kontaktstelle St. Anton mit Sel. P. Rupert Mayer und Christ König</b> Uhlandstr. 6 66955 Pirmasens Tel.: 06331-27020 Fax: 06331-270250					10.00-
					14.00 Uhr
<b>Kontaktstelle St. Elisabeth</b> Unt. Sommerwaldweg 44 66953 Pirmasens Tel.: 06331-64001					8.00-11.00 Uhr
<b>Kontaktstelle St. Josef</b> Karl-Matheis-Platz 3 66954 Pirmasens Tel.: 06331-97154					12.30-16.00 Uhr

E-Mail-Adresse für alle Kontaktstellen ist:

**pfarrbuero@pjnardini-ps.de**

Erreichbarkeit des Pastoralteams:

Unsere Bankverbindung:

Pfarrer Pioth: 06331 / 725 7740  
 Kaplan Heinke: 06331 / 725 7744  
 PR Wingerter: 06331 / 725 7745  
 PA Raupach: 06331 / 725 7747  
 Pfr. Dr. Arendt: 06331 / 7286029  
 Diakon Rubeck: 06331 / 47545

Kath. Kirchengemeinde  
 Sel. Paul Josef Nardini  
 IBAN: DE29 5425 0010 0000 0910 90  
 BIC: MALADE51SWP  
 Bitte Verwendungszweck und  
 Gemeinde angeben!

Telefonseelsorge:  
 Pirmasenser Tafel e.V.:  
 Frauenhaus:

0800 1110111  
 06331 / 148697  
 06331 / 92626